



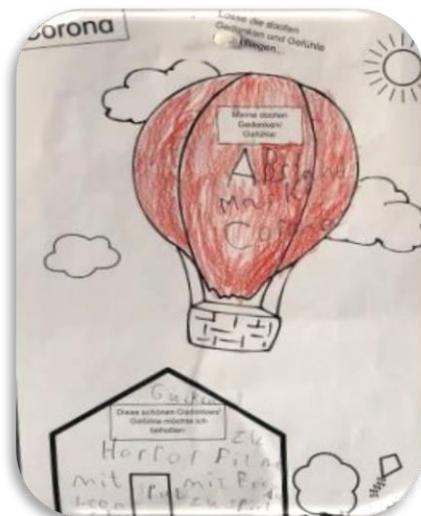
Mitteilungen des Fördervereins Nr. 29 / 2022

April 2022

Liebe Mitglieder des Fördervereins, liebe Vertreter der Klassenpflegschaften, liebe Eltern, liebe Freunde und Förderer der Gutenbergschule!

Nun ist es schon mehr als zwei Jahre her, als Mitte März 2020 aufgrund der Corona-Pandemie in NRW Schulen und Kitas geschlossen wurde. Das **Schulleben wurde nachhaltig beeinflusst**, es folgte ein Wechsel verschiedener Unterrichtsformen; immerhin gab es seit den letzten Sommerferien einen Regelunterricht mit regelmäßigen Testungen, der lediglich durch **Quarantänezeiten** von **einzelnen** Schüler*innen und Lehrer*innen unterbrochen wurde.

Andererseits ergab sich aus dieser Situation die **Notwendigkeit**, die **Digitalisierung des Lernens** voran zu bringen, es gab eine durch Bund, Land und Kommune geförderte Ausstattungsinitiative und der **Unterricht mit PC, Laptop, Tablet oder Handy** unter Zuhilfenahme von **Lernplattformen** wurde tägliche Praxis.



Über **einzelne Veranstaltungen**, die je nach aktueller Erlasslage unter **besonderen Bedingungen** möglich waren, können wir in diesem Newsletter berichten wie zum Beispiel über eine Weiberfastnachts-Veranstaltung, wie sie es in dieser Form noch nicht gegeben hat, aber auch über eine Solidaritäts-Aktion, die die Schulgemeinschaft, vor allem aber die Schülervertretung aufgrund des Krieges in der Ukraine, organisiert hat. Gerade dieser fürchterliche Krieg, dessen Bilder die Schülerinnen und Schüler nicht nur im Fernsehen, sondern

vor allem in ihren sozialen Netzwerken sehen, haben bereits jetzt schon ihre tiefen Spuren hinterlassen. Auch dies galt es unterrichtlich und außerunterrichtlich aufzuarbeiten. Ihre Betroffenheit haben die Kinder und Jugendlichen in einer mehrtägigen Ausstellung und weiteren Solidaritätsaktionen zum Ausdruck gebracht.

Schwerpunkt dieser Ausgabe ist, wie Sie sehr leicht erkennen können, die pädagogische Arbeit im **gebundenen Ganztag**. Hier kommt die **Jugendfarm Bonn-Beuel** ins Spiel, die schon seit Jahren als Kooperationspartner im **OGS-Bereich** der Schule tätig ist und auch seit

einiger Zeit Angebote für den **gebundenen Ganzttag** organisiert. Die schulbezogene Jugendarbeit ist einer der Schwerpunkte der Jugendarbeit, die Kinder und Jugendlichen werden bei ihren Schulprojekten unterstützt, durch individuelle Maßnahmen und außerschulische Aktivitäten gefördert.

1. Karnevalsrallye am 24. Februar 2022

Weiberfastnacht ist seit Jahren das **Event**, auf dass sich alle Schüler*innen besonders freuen, sei es auf das Frühstück und die Feier in der Klasse, auf die gemeinsame Veranstaltung mit Tanz-, Theater- und Gesangs-Auftritten von Schüler*innen im Foyer oder auf die Disco speziell für die Oberstufe.



In diesem Jahr war jedoch alles anders, denn es gab eine **Outdoor-Veranstaltung** in Form einer **Karnevalsrallye durch Sankt Augustin-ORT** mit mehreren Stationen am Gender-Parcours, am Skater-Platz, der Scheibner-Ranch und natürlich auf dem Schulhof.

Hier mussten die Schülerinnen und Schüler Fragen beantworten, Geschicklichkeitsübungen absolvieren oder im Team bestimmte Aufgaben erledigen.

Zwischendurch konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Rallye mit **Berlinern und Karnevalssüßigkeiten** stärken, die vom diesjährigen Prinzenpaar gespendet wurden. Nach ihrer Rückkehr zum Schulhof, auf dem auch die Abschluss-Veranstaltung und die **Preisverleihung** stattfand, gab es nach einer Begrüßung mit Cheerleader-Puscheln zur **Belohnung vom Förderverein** gesponserte Grillwürstchen und Hotdogs.



Fotos: G. Piéla



2. Ausstellung für den Frieden in der Ukraine und Waffelverkauf

Niemand hätte damit gerechnet, dass wir in unserer Zeit einen Krieg so unmittelbar und so hautnah erleben könnten. Trotz vieler bedrohlicher Anzeichen in den Wochen und Monaten davor, die vielfach verdrängt wurden, gab es einen von Russland angezettelten Angriffskrieg auf die Ukraine, der Leid und Tod über die Menschen brachte.



Natürlich sehen auch unsere Kinder und Jugendliche diese Bilder in den Medien, sie selber zeigen und verbreiten Fotos und Videos vom Krieg in ihren sozialen Netzen. Aber sie sind nicht teilnahmslos, sondern enorm betroffen. Die Bilder brennen sich in ihr Gedächtnis und in ihre Seelen ein; und es ist unendlich schwierig, dies alles im Unterricht oder im Nachmittagsbereich aufzuarbeiten.

Fotos: G. Piéla

Den **Wunsch nach Frieden** fand brachten die Jugendlichen der Klasse 10 von Frau Stedtfeld und die Schü­lervertretung in einer **Ausstellung** zum Ausdruck, an der die Schü­lerinnen und Schü­ler, aber auch externe Gäste aktiv teilnehmen mit einer Befragung teilnehmen konnten. An einem „**Friedensbaum**“ konnten sie ihre Gefühle und Wünsche notieren. Dies wurde auch intensiv genutzt.



Eine andere Möglichkeit ergab sich durch einen **Waffelverkauf**, dessen Einnahmen als Spende für die geflüchteten Menschen verwendet wurde.

Zudem versammelte sich die ganze Schul­gemeinde auf dem Schulhof, um mit ihren Körpern das **Friedenszeichen** zu bilden. **Herzlichen Dank für die vielen Gesten der Solidarität.**

3. Ausstellung zum Schnupperpraktikum

Beim **diesjährigen Schnupperpraktikum** der Klasse 8a von Frau Grießbach nahmen insgesamt **16 Schü­lerinnen und Schü­ler** teil. Wie bereits in der Vergangenheit nahmen auch 3 SuS der **Fritz-Bauer-Gesamtschule** teil, mit der wir seit vielen Jahren eine sehr gute und **fruchtbare Kooperation** unter der Federführung unserer ehemaligen Kollegin Andrea Seemann haben.





Seit fast dreißig Jahren ist das Schnupperpraktikum ein **Erfolgsmodell** unserer Schule. Im wahrsten Sinne des Wortes können die Schülerinnen und Schüler in den beruflichen Alltag hineinschnuppern und somit ihre erste Erfahrungen an einem Arbeitsplatz machen.

Aufgrund unserer **jahrelangen Erfahrungen** und der vielen Kontakte zu den Betrieben konnten trotz der pandemie-bedingten Einschränkungen **sehr viele Praktikumsplätze** angeboten werden.

Wie immer waren viele **Handwerksbetriebe und Einzelhändler** einbezogen, aber auch **Arztpraxen**, Garten- und Landschaftsbau-Betriebe, **Kindergärten** und sogar ein **Bestattungsbetrieb**. Am **Präsentationstag** konnten beispielhaft eine Schülerin und ein Schüler ihre Erfahrungen bei einem Orgelbauer bzw. einem Bestattungshaus durch Fotos unterstützt präsentieren und von ihren besonderen Erlebnissen berichten.



Text und Fotos: Günter Piéla

Die **Fragen aus dem Publikum** wurden anschließend cool beantwortet.

Insgesamt war es trotz der aktuellen Einschränkungen ein **sehr erfolgreiches Praktikum**, die Schülerinnen und Schüler haben **viele wertvolle Erfahrungen** sammeln können.

Ihre Ideen und Vorstellungen, aber auch schon **konkrete Berufswünsche**, vielleicht schon in Richtung ihres **Traumberufes**, können sie für die **nächsten beiden Praktika** in den **Jahrgangsstufen 9 und 10** sicherlich gut verwenden.

4. Aktivitäten der Jugendfarm im offenen und gebundenen Ganzttag

Offene Ganzttagsschule und gebundener Ganzttag gehören seit Jahren zum **pädagogischen Alltag der Gutenbergschule**. Nach ersten teilweise provisorischen Anfängen im Jahre 2004 haben sich in den vergangenen fast 20 Jahren die Angebote vervielfältigt und etabliert.

Im Zentrum der **pädagogischen Arbeit** stehen natürlich wie im Vormittagsbereich die Bedürfnisse der Kinder. Im Nachmittagsbereich können die Kinder nach Herzenslust spielen, Sport treiben, lesen, sich kreativ betätigen oder auch einfach nur ausruhen. Die Jugendfarm als Träger setzt sich die intensive und individuelle Förderung der sozialen und emotionalen zum Ziel sowie die Erweiterung der Kompetenzen im Bereich Lernen. Dazu gehören auch die gezielte Stärkung der Kommunikations- und Konfliktfähigkeit und der individuellen und lebenspraktischen Fähigkeiten.

Kunstprojekt

Dank des **Kunstprojekts** sieht das Foyer immer passend geschmückt aus: sei es **Herbst-, Frühlings oder Weihnachtsdekoration**, an Fenster klebende oder hängende Kunstwerke oder kleine Tonfiguren.

Text und Fotos: Lara Sommer



Aber auch das **Sprayen von Kunstwerken** findet hier seinen Platz: so **kooperiert das Projekt mit einem Altersheim** und besprüht nach den Wünschen der Bewohner*innen eine Steinmauer. Hier konnten sich die Schülerinnen und Schüler nach ihren eigenen Wünschen kreativ betätigen.

Mediencouts

Im **Projekt Mediencouts** haben einige Schüler*innen an einer Fortbildung teilgenommen, um sich als Mediencouts ausbilden zu lassen. Diese Jugendlichen können bei Bedarf und Fragen hinzugezogen werden und gemeinsam mit den Schüler*innen der Gutenbergschule Probleme und Fragen besprechen.



Hilfreich war hier vor allem die gute mediale Ausstattung der Gutenbergschule. Das Projekt konnte einen **Gast in der Schule** begrüßen, der **Produzent für Social Media** Angelegenheiten ist; die Schüler*innen konnten hier ihre Fragen loswerden und einiges neues dazulernen. Außerdem unternahm das Projekt einen spannenden Ausflug zu einer **Produktionsfirma, die Musikvideos und Werbefilme** dreht. Inhaltlich beschäftigt sich das Projekt aktuell mit den Themen Social Media und Cybermobbing.

Fußball



Das **Sportprojekt Fußball** ist bei den Schülern sehr beliebt. Hier können sie sich auspowern, lernen **Tricks und Ballübungen** und spielen entweder in der Halle oder draußen auf einem Bolzplatz. Ein **Highlight war der Ausflug** ins **RheinEnergieStadion** nach Köln, wo der 1. FC Köln seine Spiele austrägt. Hier bekamen die Schüler eine **private Führung** durch das Stadion, die Umkleidekabinen und die VIP-Plätze. Ein **Torwandschießen** im Trainingsraum des 1. FC Köln rundete den Ausflug ab.

Schülerradio

Jeden **Montagmorgen** ist es soweit: durch die **Lautsprecher der Gutenbergschule** ertönt die **beliebte Radiosendung** des **Teams von Radio GBS-one**.

Mit aktuellen Umfragen, Liedwünschen der Schüler*innen und Lehrer*innen/Mitarbeiterinnen und der Wettervorhersage lässt es sich gut in den Montagmorgen starten!

Im Projekt selbst bereiten die Schüler*innen die Radiosendungen vor: mit Mikrofonen ausgestattet

führen sie **Interviews**, die Lieder und die Sendung werden zurechtgeschnitten und gemeinsam reden sie über die nächste Radiosendungsproduktion.



Tierpädagogik

„Dog 4 you“ – hier hat eine kleine Gruppe Jugendlicher die Möglichkeit, gemeinsam mit einer Hundetrainerin und ihrem ausgebildeten Therapiebegleithund in die Welt der Hunde einzutauschen. Sie erleben hier u.a. den Alltag eines Hundes und lernen ganz praktisch, wie ein Hund trainiert wird und wie er den Menschen helfen kann.

Text und Foto: Lara Sommer



Der Film-Club

Im **Projekt Film-Club** sind die Themen breit gefächert: von **Filme schauen** und **bewerten** über das Kennenlernen von verschiedenen **Kameraperspektiven** bis hin zu **Stopmotion-Filme** drehen und selbst vor und hinter der Kamera stehen.

Schulsanitätsdienst

Beim **Schulsanitätsdienst** lernen die Schüler*innen u.a., wie sie erste Hilfe leisten. Dabei erproben sie praktisch an einer Puppe, wie die Beatmung und die **Herzdruckmassage** funktionieren. Zur Anschauung darf auch das Kunstblut nicht fehlen, wenn die Schüler*innen lernen, wie verschiedene Verbände angelegt werden.



Fingerfood / Catering

Das Projekt ist an die **Schülerfirma der Gutenbergschule** angegliedert. Hier werden neue Rezepte für **Fingerfood** ausprobiert und ansehnlich präsentiert. Die Schüler*innen erlernen nicht nur die Herstellung leckerer Speisen, sondern auch **Hygieneregeln und Selbstorganisation**.

Highlight des Projekts sind die Aufträge der Schülerfirma, wenn die Jugendlichen auf externen Veranstaltungen den Cateringservice übernehmen.

Badminton

Dieses Projekt findet im **Sportpark am Kreuzeck** statt, wo die Schüler*innen jede Woche die große Badmintonhalle nutzen können. Neben dem freien Drauflosspielen zeigt der Trainer auch einiges an **Technik** und arbeitet mit den Schüler*innen an ihrer **Ausdauer**. Teilweise werden **Einzel- oder Doppeltourniere** durchgeführt.





Im Februar konnte ein Ausflug ins **Deutsche Museum Bonn** organisiert werden, wo die Schüler*innen in der **Experimentierküche** Versuche durchführen durften.

Gerade dieses Projekt verdeutlicht die **Lebensnähe** unseres Ganztags-Ansatzes, die auch stets unter Einbeziehung des schulischen und außerschulischen Umfelds erfolgt..



Der Ausflug ins Kölner **Musical „Die Schöne und das Biest“** war im Dezember ein großes Highlight.

Gemeinsam stark!

Schwerpunkt des Projektes ist das **gemeinsame Lernen**. Dazu lösen die Schüler*innen **Kooperationsaufgaben** oder **forschen und experimentieren** in Kleingruppen zu unterschiedlichen Themen. Besonders werden dabei Life Hacks auf beliebten Plattformen wie YouTube oder TikTok unter die Lupe genommen und ausprobiert, ob sie wirklich funktionieren.



Musical

Im Musical-Projekt werden die Elemente Tanz, Gesang und Schauspiel verbunden. Die Schülerinnen lernen, im Team zusammen zu arbeiten, aus sich heraus zu kommen und sich zu präsentieren. Die Jugendlichen bringen ihre **eigenen Ideen** in die Elemente mit ein und gestalten so das Projekt aktiv mit.



Martial Arts and Reality

Angeleitet von **zwei Kampfsporttrainern** erlernen hier die Jugendlichen **Grundzüge von Selbstverteidigung, Kampfsport und traditioneller Kampfkunst.**

Dabei geht es neben der Frage „**Wie verteidige ich mich** am besten auf der Straße?“ auch darum, aufzuzeigen, wo **Kampfsport** in der Realität an seine Grenzen kommt. Wichtig für alle Beteiligten ist aber der **Respekt voreinander**, wie er wohl bei allen Kampfsportarten üblich ist.



Freiwillige Feuerwehr

Das Projekt stößt bei den Jugendlichen auf großes Interesse. Mehrere **Jugendleiter*innen der freiwilligen Feuerwehr Sankt Augustin** führen die Schüler*innen in die Arbeit der Feuerwehr ein. Mittlerweile sind sie im aus- und wieder einrollen der Schläuche beinahe Profis und haben sich auch schon auf den Leitern erprobt. Natürlich dürfen **Schutzkleidung und gelegentliche Fahrten im Einsatzwagen** beim Projekt nicht fehlen.

Aber auch der **professionelle Einsatz** von hydraulischen Spreizern und Scheren wird gezeigt und eingeübt, ebenso wie das Heben eines verunglückten Fahrzeuges mithilfe von speziellen Kissen per Druckluft. Es ist zu hoffen, dass manche Jugendliche aufgrund dieser Erfahrungen auch aktiv bei der Freiwilligen Feuerwehr werden können.





Zirkus

Angeleitet von einem **Zirkuspädagogen** können die Jugendlichen hier in **unterschiedliche Zirkusaktivitäten** hineinschnuppern.

Jonglage, Akrobatik und Slacklining standen bereits auf dem Programm.

Auch einige Abstecher in die **Welt der Zauberei** wurden unternommen.



Die Schüler*innen können sich hier nach **Herzenslust ausprobieren** und ihre Fähigkeiten immer weiter verfeinern. Es ist zu hoffen, dass sie ihre Fähigkeiten auch einmal einem Publikum wie z.B. bei unserem Varieté-Abend vorführen zu können.

Im Laufe der nächsten Zeit wird der Vorstand über einen Termin für die nächste Mitgliederversammlung beraten, wir werden Sie rechtzeitig informieren.

Förderverein Gutenbergschule

Vereinssitz:

Vorstand:

Kontaktadresse: Danziger Str. 35, 53757 Sankt Augustin, 02241-204708, 0178-5452047, Foerdereverein.Gutenbergschule@web.de

Bankverbindung: KSK Köln

Förderschwerpunkt Lernen – e.V.

Pauluskirchstr. 12, 53757 Sankt Augustin, Tel. 02241-204048

Günter Piéla

IBAN: DE10 3705 0299 0025 0022 74

Wir hoffen, dass wir im **nächsten Newsletter** über friedlichere und weniger belastende Zeiten berichten können und dass unser **Leben** und das **Schulleben** mit **Unterrichtsgängen, Klassenfahrten und Projekten** wieder in **normalen Bahnen** verläuft.



Von Seiten des Fördervereins wünschen wir Ihnen **Vorfreude auf einen angenehmen Frühling**, eine **schöne Osterzeit** im Kreise Ihrer Familie und natürlich **bleibende Gesundheit**.

Wir danken Ihnen wie immer für Ihre Unterstützung.

Günter Piéla

Vorsitzender des Fördervereins

Florian Heinick

Schulleiter
Stv. Vorsitzender des Fördervereins